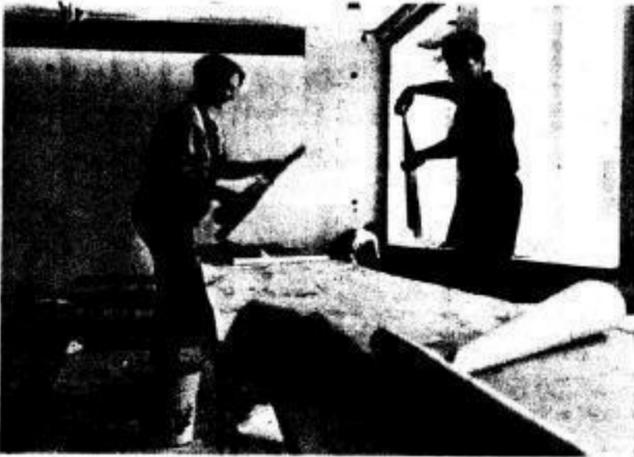




Drei Schnappschüsse vom handwerklichen Schaffen im Güntzclub, den eine unserer FDJ-Studentenbrigaden verschönert und in Struktur, Form und Farbe völlig umgestaltet. Die ersten Gäste im September werden staunen.



Wertvolle Hilfe auch für den Botanischen Garten der TU, wo u. a. ein neues Gewächshaus entsteht. Jan Hennig (links) und Michael Starck pecken kräftig zu. – Bild rechts: Silke Böhme (87/20/03) und Schülerin Angelika Weißbach.



In Klubs, Labors und Werkstätten sorgen junge Leute für neuen Glanz

Die wahrlich vielfältigen Aufgaben der Kollegen des Bauhofes unserer Universität reichen von der Werterhaltung über Um- und Ausbau bis Neubau. Verständlich, daß bei der Größe der Anforderungen manche Komplexe nicht sofort berücksichtigt werden können. Willkommen und fleißige Helfer auf dem Gebiet Investitionen und Werterhaltung sind derzeit über 100 junge Leute, die während des Studentensommers an etwa

10 Objekten zupacken. Unsere UZ-Jugendredaktion besuchte einige der Baustellen: Im Gebäude Bergstraße 69 wird die FDJ-Kreisleitung ihr neues Domizil finden. Studenten der Sektion Architektur helfen beim Innenausbau und beim Malern. Im Informatikzentrum in der Hans-Grundig-Straße entstehen bauliche Voraussetzungen für umfangreiche Renovierungsarbeiten. Im Lichthof des Zeunerbaus erneuert eine Brigade der Sektion 14 das altersschwache Glasdach. Dabei werden die Rahmen ausgebaut, gereinigt und mit neuen Scheiben versehen. Eine wesentliche Aufgabe, um die Lichtverhältnisse in der Maschinenhalle zu verbessern.

leicht einmal künftige Landschaftsarchitektin an der TU) waren dort auch bei der Pflege von Anzuchtanlagen und Außenanlagen beschäftigt. Weitere Brigaden sind am Technikum für Mikroelektronikmontage in der Nöthnitzer Straße bei Arbeiten an der Lüftungsanlage und auf der Baustelle des CAD/CAM-Labors an der Neuen Mensa tätig. Auch in einigen FDJ-Studentenklubs nutzt man die Sommerpause, um die Räumlichkeiten wieder auf Vordermann zu bringen. Die ersten Gäste im September erwartet beispielsweise ein völlig umgestalteter Güntzclub. Bemerkenswert scheint mir hierbei die gelungene Verbindung von Lehre und Praxis. Eine Belegaufgabe von Ulf Dülsterhöft und Leonore Brülke aus der 86/18/02 im Fach Innenausbaugestaltung wurde ausgesucht, um als Grundlage für die Gestaltung der Klubräume in Struktur, Form und Farbe zu dienen.

M. Abendthum



Maik Jährlig (rechts), Tilman Schuster und weitere Mitglieder einer FDJ-Studentenbrigade der Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen erneuern im Lichthof des Zeunerbaus das altersschwache Glasdach.



Auch die Studenten Thomas Peter (links) aus der Seminargruppe 87/14/10 und Ingo Büge (rechts) – er gehört zur SG 86/14/01 – sind an der Neuvorglasung des Lichthofes im Zeunerbau beteiligt.



Wichtige Rekonstruktionsmaßnahmen auch am Drudebau der Sektion Wasserwesen. Hier helfen unter anderem Matthias Kaiser (Bild oben) sowie Ilka Meier (l.) und Petra Engelmann (Bild rechts). Foto darüber: Demontage des alten Gewächshauses.



Auf Urlauberstrom gut vorbereitet



„Die Drahtbürste ist schon fast durchgewetzt!“ Karen Schubert (links) und Katrin Wagner bei Renovierungsarbeiten am Objekt Hans-Grundig-Straße. Bilder links und oben: Fleißige Hände vor dem Gebäude Bergstraße 69, künftiges Domizil unserer FDJ-Kreisleitung.



Auch in diesem Jahr empfängt das Studentenwohnheim Parkstraße 5 als Ferienhotel rund 500 Gäste aus allen sozialistischen Ländern. Torsten Sommer, Student der Sektion Berufspädagogik, ist in der Rezeption tätig. Links: Wohnheimkomplexleiter Dr. Höppner.

